

PRESSEAUSSENDUNG

Oldtimer in Österreich: 91 Prozent wollen historische Fahrzeuge auch künftig auf der Straße sehen

Repräsentativbefragung zeigt breite gesellschaftliche Akzeptanz – besonders junge Erwachsene begeistern sich für Oldtimer / 64 Prozent sehen Fachkräftemangel als Herausforderung

Wien, September 2026 – Oldtimer genießen in Österreich weiterhin ein ausgesprochen positives Image. Eine österreichweite Repräsentativbefragung unter 401 Personen ab 18 Jahren zeigt, dass historische Fahrzeuge weit über die Gruppe ihrer Besitzer und Enthusiasten hinaus auf breite Zustimmung stoßen. 97 Prozent der Befragten finden, dass Oldtimer etwas Besonderes sind bzw. auffallen. 91 Prozent wollen sie auch künftig auf Österreichs Straßen sehen. Ebenso viele sehen in ihnen einen Beitrag zum Erhalt traditionellen Handwerks und betrachten sie als Kulturgut, das bewahrt werden sollte.

Oldtimer verbinden Generationen

Besonders bemerkenswert ist das hohe Interesse der jüngeren Generation. Unter den 18- bis 30-Jährigen würden sich **68 Prozent gerne selbst einmal einen Oldtimer anschaffen** – der höchste Wert aller Altersgruppen. Rund 61 Prozent dieser Altersgruppe interessieren sich grundsätzlich für historische Fahrzeuge. Gleichzeitig sehen knapp 90 Prozent Oldtimer als erhaltenswertes Kulturgut.

Damit widerlegt die Studie die häufige Annahme, dass Oldtimer vor allem ältere Menschen ansprechen. Für junge Erwachsene stehen neben Nostalgie zunehmend auch Individualität, Authentizität, handwerkliche Qualität und technische Faszination im Vordergrund.

Große Sympathie für historische Fahrzeuge

Die positive Grundhaltung zeigt sich auch bei der spontanen Wahrnehmung: Oldtimer werden vor allem mit vergangenen Jahrzehnten, bekannten Automarken, Nostalgie, Eleganz, Individualität, handwerklicher Qualität, Restaurierung und automobiler Kulturgeschichte verbunden. 93 Prozent empfinden Oldtimer grundsätzlich als sympathisch, rund 91 Prozent freuen sich, wenn ihnen ein historisches Fahrzeug begegnet.

Negative Positionen bleiben dagegen eine klare Minderheitenmeinung. 94 Prozent lehnen die Aussage ab, Oldtimer gehörten auf den Schrottplatz. Fast 89 Prozent sehen historische Fahrzeuge nicht als Behinderung für den Straßenverkehr. Auch beim Thema Umwelt überwiegt die positive Einschätzung: Während rund 31 Prozent Oldtimer als Umweltbelastung wahrnehmen, widersprechen fast 69 Prozent dieser Aussage.

Kulturgut mit emotionaler Bedeutung

Die Ergebnisse zeigen, dass Oldtimer nicht nur als Fahrzeuge, sondern auch als Zeitzeugen und Teil der persönlichen Erinnerung wahrgenommen werden. Knapp 71 Prozent der Befragten geben an, dass Oldtimer sie an ihre Kindheit erinnern. Gleichzeitig sprechen sich 91 Prozent dafür aus, Besitzer zu motivieren, ihre historischen Fahrzeuge auch öffentlich zu präsentieren.

Das Meinungsbild erweist sich zudem als bemerkenswert stabil: Die hohe Sympathie, der Wunsch nach Oldtimern im Straßenbild und die Anerkennung ihres kulturellen Wertes sind über den Zeitraum von 2017 bis 2026 weitgehend konstant geblieben. Das Interesse am Thema und

der Wunsch nach einem eigenen Oldtimer liegen 2026 sogar leicht über dem Niveau der letzten Erhebung aus dem Jahr 2022.

Fachkräftemangel als größte Herausforderung

Trotz der positiven gesellschaftlichen Wahrnehmung stehen die Oldtimerbranche und -szene vor Herausforderungen. **64 Prozent der Befragten sehen das Fehlen ausgebildeter Mechaniker und anderer Fachkräfte als Problem für die kommenden Jahre.** Daneben werden mögliche gesetzliche Einschränkungen bei der Nutzung historischer Fahrzeuge von 50 Prozent und Umwelt- beziehungsweise Klimathemen von 41 Prozent als Herausforderungen genannt.

Die Befragung macht damit deutlich, dass der langfristige Erhalt historischer Fahrzeuge nicht allein eine Frage des Interesses ist. Entscheidend wird auch sein, ob das notwendige technische Wissen und handwerkliche Können an kommende Generationen weitergegeben werden können.

Breiter gesellschaftlicher Konsens

„Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll, dass Oldtimer in Österreich einen festen Platz in der Gesellschaft haben. Sie stehen für Geschichte, Emotion, technisches Können und traditionelles Handwerk. Besonders erfreulich ist, dass gerade junge Menschen ein so großes Interesse an historischen Fahrzeugen zeigen“, lautet die zentrale Botschaft der Studie.

Über 90 Prozent Zustimmung bei zentralen Fragen, ein besonders hohes Interesse der jungen Generation und eine über Jahre stabile positive Wahrnehmung: Die Befragung zeichnet insgesamt ein klares Bild. Österreich sieht Oldtimer nicht als Relikt der Vergangenheit, sondern als lebendigen Teil des kulturellen Erbes.

Über die Befragung

Die österreichweite Online-Befragung wurde im Juli 2026 durchgeführt. Befragt wurden **401 Personen ab 18 Jahren** aus unterschiedlichen Altersgruppen, Geschlechtern und allen österreichischen Bundesländern – repräsentativ für Gesamt-Österreich. Ziel war es, die Einstellung der österreichischen Bevölkerung gegenüber Oldtimern und historischen Fahrzeugen zu erheben und mit früheren Untersuchungen zu vergleichen.

Kontakt:

CSC Communication

Mag. Christian Schamburek, BA

c.schamburek@csc-communication.com

+43 664 620 11 10